WÖLFINNEN

Ausgabe 2 | So., 24.09.17, 14 Uhr | Allianz Frauen-Bundesliga | 3. Spieltag | AOK Stadion











PARTNER DES VFL FRAUENFUSSBALL SAISON 2017/2018



SPONSOREN TIPP

Dalibor Dreznjak Stadtwerke Wolfsburg AG VfL Wolfsburg gegen FF USV Jena

4:1

Schon in der vorherigen Saison waren unsere VfL-Frauen unschlagbar und setzen nun zum Start 2017/2018 ihre erfolgreichen Leistungen weiter fort. Gerade beim letzten Spitzenspiel haben sie einen tollen Auswärtssieg hingelegt. Deshalb drücke ich die Daumen für die nächsten drei Punkte und wünsche viel Erfolg gegen den FF USV Jena!







SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, **LIEBE VFL-FANS,**

zur heutigen Partie begrüßen wir Sie herzlich im AOK Stadion. Ein besonderer Gruß gilt unseren Gästen vom FF USV Jena sowie dem Schiedsrichterteam.

Nach der Länderspielpause, in der unsere Spielerinnen unter anderem in Albanien, Moldawien und Kroatien unterwegs waren, geht es nun in der Bundesliga weiter. Wir empfangen mit dem FF USV Jena einen Gegner, bei dem wir auf einige emotionale Duelle zurückblicken können. Besonders gute Erinnerungen habe ich an unser letztes Aufeinandertreffen am 21. Mai dieses Jahres. Nach dem 2:2-Endstand am letzten Spieltag der vergangenen Saison konnten wir unsere dritte Deutsche Meisterschaft feiern. Gleichzeitig war es meine letzte Partie als VfL-Cheftrainer in der Allianz Frauen-Bundesliga. Viele Emotionen, die diesen Moment unvergessen machen.

Und auch heute erwarte ich eine Partie, in der die Wölfinnen ihr ganzes Leistungspotenzial abrufen müssen - auch wenn unser Gegner im Sommer einen großen Umbruch zu verzeichnen hatte und somit keiner leichten Saison entgegensieht. Am zweiten Spieltag hat der USV einen Punkt gegen Aufsteiger Werder Bremen geholt und somit neues Selbstvertrauen getankt. Ich bin mir sicher, dass die Gäste, die schließlich schon ihre zehnte Bundesligasaison in Folge bestreiten, nicht mit leeren Händen zurück nach Thüringen kehren wollen und der Mannschaft alles abverlangen werden. Unser bisheriger Start mit zwei überzeugenden Siegen, 10:0 Toren und der Tabellenführung hat mich beeindruckt. Die Spielerinnen überzeugen mit Souveränität und Torgefahr.

Wir starten heute in ganz wichtige Wochen: Bundesliga, Champions League, DFB-Pokal. Nach dem Auswärtsspiel beim MSV Duisburg am 1. Oktober, folgt am 4. Oktober die Reise nach Madrid. Im Sechzehntelfinale der UEFA Women's Champions Leaque treffen die Wölfinnen auf Spaniens Meister. Mit Atletico Madrid haben wir aus dem Topf der ungesetzten Teams eine der stärksten Mannschaften erwischt. Sie haben sich in der vergangenen Saison in der Meisterschaft gegen den FC Barcelona durchgesetzt, der es in der Champions League bis ins Halbfinale vorgedrungen war. Es ist ein sehr schweres, aber auch ein sehr, sehr attraktives Los. Wir freuen uns auf diese Herausforderung, aber die Bundesliga bleibt unser Alltagsgeschäft - mit dem Ziel, in jeder Partie attraktiven, offensiven Fußball zu spielen. Natürlich auch bei unserem ersten Auftritt im diesjährigen DFB-Pokalwettbewerb, wenn wir am 8. Oktober beim 1. FC Union Berlin gastieren.

Uns stehen spannende Aufgaben bevor. Jetzt aber freue ich mich auf die Partie gegen den FF USV Jena und wünsche Ihnen ein faires und erfolgreiches Spiel unserer Wölfinnen.

Konzeption und Layout

Agentur für Dialogkommunikation Reichsstraße 2a 38100 Braunschweig Tel.: 0531 237480 E-Mail: info@matzke-heinzig.de Homepage: www.matzke-heinzig.de

Ralf Kellermann Sportlicher Leiter

Impressum

VfL Wolfsburg-Fußball GmbH

Tel.: +49 (0) 5361 8903-607 inzer@vfl-wolfsbura.de

Dieses Magazin und seine Inhalte sind urheberrechtlich geschützt Mit Ausnahme gesetzlich zugelassener Fälle ist eine Verwendung einschließlich des Nachdrucks ohne schriftliche Zustimmung des

Der VfL Wolfsburg distanziert sich von jeglicher Form des Rassismus und der Diskriminierung. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Stadionordnung und unter **www.vfl-wolfsburg.de/soziales**

DRUCK_KÖNIG Handelsagentur-Klamt Im Winkel 6b 38554 Weyhausen

Redaktionsschluss Dienstag., 19.09.17



Crossmedial
Auf einigen Seiten finden Sie in Wölfinnen
einen sogenannten QR-Code. Dieser kann
mit Hilfe eines Smartphones eingescannt
werden. Alles, was Sie dafür benötigen, ist



Die Wölfinnen haben einen beeindruckenden Saisonstart hingelegt. Auch am zweiten Spieltag der Allianz Frauen-Bundesliga gelang der Elf von Cheftrainer Stephan Lerch beim SC Sand ein deutlicher Erfolg. Dem Kanterstartsieg über die TSG Hoffenheim zum Auftakt ließ die Elf von Trainer Stephan Lerch beim heimstarken SC Sand einen 4:0-Sieg folgen. Pernille Harder eröffnete

SPIELPLAN Datum Zeit Spielpaarung So., 24.09.17 14.00 VfL Wolfsburg - FF USV Jena So., 01.10.17 14.00 MSV Duisburg - VfL Wolfsburg CL Sechzehntel-Mi., 04.10.17 19.30 Atletico Madrid - VfL Wolfsburg finale Hinspiel So., 08.10.17 DFB-Pokal 2. Runde 14.00 1. FC Union Berlin - VfL Wolfsburg CL Sechzehntel-Mi., 11.10.17 17.00 VfL Wolfsburg - Atletico Madrid finale Rückspiel So., 15.10.17 15.00 VfL Wolfsburg - 1. FFC Turbine Potsdam So., 29.10.17 14.00 SV Werder Bremen - VfL Wolfsburg So., 05.11.17 11.00 SC Freiburg - VfL Wolfsburg 8 So., 12.11.17 14.00 VfL Wolfsburg - 1. FFC Frankfurt So., 19.11.17 9 14.00 SGS Essen - VfL Wolfsburg 10 So., 10.12.17 14.00 VfL Wolfsburg - FC Bayern München 11 So., 17.12.17 14.00 1. FC Köln - VfL Wolfsburg

AKTUELLER SPIELTAG				
Datum	Zeit	Spielpaarung		
So., 24.09.17	11.00	1. FFC Frankfurt - SC Sand		
So., 24.09.17	14.00	SC Freiburg - 1. FFC Turbine		
So., 24.09.17	14.00	VfL Wolfsburg - FF USV Jena		
So., 24.09.17	14.00	SV Werder Bremen - MSV Duisburg		
So., 24.09.17	14.00	FC Bayern München - 1. FC Köln		
So., 24.09.17	14.00	SGS Essen - TSG 1899 Hoffenheim		

NÄCHSTER SPIELTAG					
Datum	Zeit	Spielpaarung			
So., 01.10.17	11.00	SC Sand - SGS Essen			
So., 01.10.17	14.00	FF USV Jena - 1. FFC Frankfurt			
So., 01.10.17	14.00	TSG 1899 Hoffenheim - FC Bayern München			
So., 01.10.17	14.00	1. FC Köln - SC Freiburg			
So., 01.10.17	14.00	MSV Duisburg - VfL Wolfsburg			
Mo., 02.10.17	18.00	1. FFC Turbine Potsdam - SV Werder Bremen			

nach torlosem ersten Abschnitt den Torreigen (50. Minute), ehe Alex Popp (68.), Noelle Maritz (80.), die zum ersten Mal überhaupt für die Wölfinnen traf, und Zsanett Jakabfi (84.) das Ergebnis noch deutlich ausbauen konnten. Seine Tabellenführung konnte der VfL somit verteidigen und rangiert saisonübergreifend nun seit neun Spieltagen an Position eins.

Gesamt								
Pl.	Vere	ein	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1	W	VfL Wolfsburg (M, P)	2	2	0	0	10:0	6
2	(1. FFC Turbine Potsdam	2	2	0	0	5:1	6
3	6	1. FFC Frankfurt	2	2	0	0	3:0	6
4	3	SC Freiburg	2	2	0	0	2:0	6
5	0	FC Bayern München	2	1	0	1	3:1	3
6		SGS Essen	2	1	0	1	5:5	3
7	1	SC Sand	2	1	0	1	3:4	3
8	40	FF USV Jena	2	0	1	1	3:6	1
9	•	Werder Bremen (N)	2	0	1	1	2:5	1
10	-	MSV Duisburg	2	0	0	2	0:2	0
11	ŵ	1. FC Köln (N)	2	0	0	2	2:7	0
12	7	TSG 1899 Hoffenheim	2	0	0	2	0:7	0

^{*}Stand: 19. September 2017

Meister und Zweitplatzierter sind für die Champions League qualifiziert. Die letzten Beiden steigen in die 2. Frauen-Bundesliga ab.



VfL-Stürmerin Pernille Harder netzte bereits drei Mal



STEPHAN LERCH



RALF KELLERMANN





ALMUTH SCHULT



JANA BURMEISTER



MERLE FROHMS





(lui



NILLA FISCHER



EMILY VAN EGMOND



18.01.89 GER

KATHARINA BAUNACH



BABETT PETER



MERET WITTJE



ABWEHR

NOELLE MARITZ



JOELLE WEDEMEYER



ZSANETT JAKABFI



SARA BJÖRK **GUNNARSDOTTIR**



ANŅA **BLÄSSE**



VANESSA **BERNAUER**



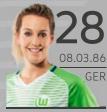
LARA **DICKENMANN**



CAROLINE **GRAHAM HANSEN**



ISABEL KERSCHOWSKI



LENA **GOESSLING**



TFSSA WULLAERT



ALEXANDRA POPP



EWA PAJOR



PERNILLE HARDER



MARIE **DOLVIK**

ANGRIFF

MITTELFELD

WÖLFINNEN



SCHALALALAAA, **OLE OLE OLE!**



LET'S PLAY BALL

AC/DC UND MEHR - TÄGLICH BEI UNS



HOL' DIR JETZT DEN BESTEN ROCK 'N POP **AUF'S SMARTPHONE!**







RADIO 21 TV 24H RADIO FERNSEHEN



www.radio21.de



FF USV JENA **DER KADER**



Hintere Reihe von links:

Stephan Fleischhauer (Torwart-Trainer), Tiffany Devonna Cameron, Sandra Zigic, Annalena Breitenbach, Lisa Seiler, Jana Sedlackova, Maren Marie Tellenbröker, Karoline Heinze, Iveta Motlova (Sportpsychologin), Dr. Joachim Zink (Mannschaftsarzt)

Mittlere Reihe von links:

Katja Greulich (Cheftrainerin), Steffen Beck (Co-Trainer), Saskia Schwarz (Teamverantwortliche), Shannon Woeller, Ivana Rudelic, Annalena Rieke, Hannah Keane, Jessica King, Marco Grüßung (Athletik-Trainer), Thomas Kyak (Masseur), Christian Macholdt (stellv. Mannschafts-

Vordere Reihe von links:

Luca Maria Graf, Amelia Pietrangelo, Catherine Joan Bott, Justien Odeurs, Stina Johannes, Antonia Knupfer, Susann Utes, Marie-Luise Herrmann, Annika Graser

Henning Föhre (Physiotherapeut), Oliver Heck (Athletik-Trainer), Dr. Alexander Winkler (stellv. Mannschaftsarzt)

6	KADERÜBERSICHT			
Nr.	Name	Position	Geburtstag	Nationalität
1	Justien Odeurs	Tor	30.05.97	BEL
2	Catherine Joan Bott	Abwehr	22.04.95	NZL
4	Shannon Woeller	Abwehr	31.01.90	CAN
5	Annalena Breitenbach	Abwehr	14.03.98	GER
6	Susann Utes	Mittelfeld	04.01.91	GER
7	Ivana Rudelić	Mittelfeld	25.01.92	CRO/GER
8	Hannah Keane	Sturm	07.05.93	USA
9	Annalena Rieke	Sturm	10.01.99	GER
10	Amelia Pietrangelo	Sturm	14.07.93	CAN
11	Tiffany Devonna Cameron	Sturm	16.10.91	CAN
12	Jana Sedlackova	Abwehr	21.01.93	CZE
13	Karoline Heinze	Abwehr	15.10.93	GER
14	Jessica King	Mittelfeld	31.05.92	ENG
16	Luca Maria Graf	Mittelfeld	19.03.99	GER
17	Lisa Seiler	Abwehr	09.10.90	GER
18	Annika Graser	Mittelfeld	03.09.99	GER
19	Sandra Zigic	Abwehr	19.01.88	CRO
21	Marie-Luise Herrmann	Mittelfeld	06.05.92	GER
22	Stina Johannes	Tor	23.01.00	GER
23	Maren Marie Tellenbröker	Abwehr	15.10.00	GER
25	Antonia Knupfer	Tor	16.06.92	GER



KATJA GREULICH

"Wir haben positive Erinnerungen an den VfL Wolfsburg. Dennoch ist dieser ganz klar Meisterschaftsaspirant. Solch ein Gegner ist Motivation genug. Wir werden, wie auch in jedem anderen Spiel, versuchen, unsere optimale Leistung abzurufen."



Stephan Lerch ist der neue Cheftrainer bei den Wölfinnen. Von 2013 bis 2015 betreute er die zweite Mannschaft der VfL-Frauen, danach kam er als Assistenztrainer zum Bundesligateam. Im Juli dieses Jahres hat Lerch das Amt von Ralf Kellermann übernommen, der seitdem ausschließlich als Sportlicher Leiter fungiert. Der 33-jährige Coach verfügt über langjährige Erfahrung sowohl als Vereins- als auch als Verbands- und Regionalauswahltrainer.

Stephan Lerch, was ist die wichtigste Eigenschaft eines guten Fußballtrainers?

Lerch: Ich glaube, es gibt da keine allgemeingültige Aussage, die auf alle Trainer zutrifft. Jeder Trainer hat seinen eigenen Stil und bringt zusätzlich zu den allgemeinen Fachkompetenzen seine eigenen Eigenschaften ins Team ein. Für mich persönlich ist es wichtig, authentisch zu sein.

Sind Sie als Trainer Teil der Mannschaft oder ihr Chef?

Lerch: In der Position als Cheftrainer habe ich die Verantwortung für die meisten sportlichen Themen und treffe viele Entscheidungen. Allerdings sehe ich mich und auch das Trainerteam absolut als Teil der Mannschaft. Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl hat uns bereits in der Vergangenheit ausgezeichnet und wird uns auch in der Zukunft weiterhin stärken.

Was zeichnet den Frauenfußball beim VfL Wolfsburg aus?

Lerch: Eine große Leidenschaft für den Fußball, den ständigen Hunger nach Erfolg und sich stetig individuell und als Team weiterentwickeln zu wollen sowie die Identifikation mit unseren Fans, unserer Stadt, unseren Partnern und unserem Verein.

Der Start in die Saison ist gelungen: Zwei deutliche Siege, zehn Tore, kein Gegentreffer, Tabellenführung. Wie ist Ihre Gefühlslage?

Lerch: Wir sind mit dem Start sehr zufrieden. Aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit mit dem kompletten Kader durch die Europameisterschaft in den Niederlanden ist man immer gespannt, wie man in die Saison kommt. Wir haben in beiden Spielen wenige Chancen aus dem Spiel heraus zugelassen, das spricht für unser kompaktes Defensivverhalten. Besonders die Tatsache, dass wir uns gegen sehr tief stehende und defensiv orientierte Mannschaften immer wieder gute Torchancen herausspielen konnten und eben zehn Tore erzielt haben, ist nicht selbstverständlich. Auf diese Punkte können wir gut aufbauen.

Ist die Mannschaft noch stärker als in der vergangenen Saison?

Lerch: Sie ist vor allem weiter zusammengewachsen. Trotz der heterogenen Typen haben wir eine sehr homogene Mannschaft und das gemeinsam Erreichte aus der letzten Saison spornt für die kommenden Aufgaben an.

Wie schätzen Sie die Erwartungshaltung von außen ein?

Lerch: Ich kenne die Erwartungen bereits aus meiner vierjährigen Tätigkeit hier im Verein sehr gut. Ich bin davon überzeugt, dass wir auch dieses Jahr wieder unsere Ziele erreichen werden. Die Motivation ist sehr groß, den eingeschlagenen Weg mit dem VfL weiterzuführen.

Wo sehen Sie derzeit Verbesserungspotential?

Lerch: Es geht nicht nur darum, nur einzelne Dinge zu verbessern, wir wollen uns als Mannschaft immer weiterentwickeln. Dabei ist es enorm wichtig, dass die Spielerinnen ihr eigenes Leistungspotential aufrechterhalten und auch bereit sind, dieses stetig zu verbessern. Dabei helfen wir ihnen. Wir befinden uns aus diesem Grund in einem ständigen Optimierungsprozess. Die Mannschaft und alle drumherum arbeiten jeden Tag hart daran.

Inwiefern ist es ein Vorteil, dass die Mannschaft fast komplett zusammengeblieben ist?

Lerch: Mit Katharina Baunach haben wir nur eine externe Spielerin dazu bekommen. Meret Wittje ist eine talentierte Nachwuchsspielerin. Die Mannschaft kennt sich daher bereits gut und wir sind eingespielt. Dadurch können wir auch die kurze Vorbereitungszeit für den kompletten Kader von nur zwei Wochen besser kompensieren.



Was haben Sie als Cheftrainer verändert?

Lerch: Ich habe viele Strukturen beibehalten. Denn vieles hat sehr gut funktioniert. Aber als Cheftrainer habe ich auch ein paar neue Ideen und Impulse, die ich zum Beispiel in die Abläufe und Trainingsgestaltung einbringe.

Wie sieht Ihre taktische Handschrift aus? Welchen Fußball wollen Sie spielen lassen?

Lerch: Wie bereits in den letzten Jahren zu erkennen war, wollen wir auch dieses Jahr wieder attraktiven, offensiven und leidenschaftlichen Fußball spielen. Unsere Spielerinnen verkörpern diese Eigenschaften zu 100 Prozent. Wir haben im Frauenfußball des VfL Wolfsburg eine gemeinsame Spielidee.

Hat die Mannschaft Ihre Philosophie schon verinnerlicht?

Lerch: Unsere Philosophie im Frauenfußball wächst ja schon seit Jahren. Und mein Team und ich erweitern diese Philosophie durch neue Ideen und geben diese auch an die Nachwuchsmannschaften weiter.

Welche Tipps hat Ihnen Ihr langjähriger Vorgänger und jetziger Sportlicher Leiter Ralf Kellermann gegeben?

Lerch: Sicherlich hat Ralf mir den ein oder anderen allgemeinen Hinweis im Vorfeld gegeben, aber er ist nicht der Typ, der meint, mir ständig Tipps geben zu müssen. Vielmehr hat er immer ein offenes Ohr für mich und ich bin für den sehr vertrauensvollen Austausch dankbar. Eine enge und intensive Arbeit liegt uns beiden am Herzen.

Was haben Sie in Ihrer Zeit als Co-Trainer gelernt?

Lerch: Ich hatte die Chance, auf dem höchsten Niveau im Frauenfußball zu lernen. Ich denke, dass ich nach meiner Zeit als Cheftrainer der weiblichen U23 nochmal einen Schritt in der technisch-taktischen sowie analytischen Arbeit und auch viel im Umgang mit hochtalentierten Spielerinnen gemacht habe. Und auch jetzt lerne ich noch ständig dazu und bin dankbar dafür, welche Erfahrungen ich schon sammeln durfte und noch sammeln werde.

Wie sieht heute Ihr Trainer-Alltag beim VfL aus?

Lerch: Ich bin mir sicher, dass der nicht groß anders ist, als der eines Bundesliga-Männer-Trainers. Sechs bis sieben Mal die Woche Training, Planung der Trainingsinhalte und -steuerung. Dazu kommen Spielvorbereitung und Nachbereitung, Einzelgespräche, Austausch mit dem Nachwuchs und Kollegen, diverse Pressetermine.

Auf was für einen Gegner stellen Sie sich im zweiten Heimspiel gegen Jena ein?

Lerch: Jena hatte einen größeren Umbruch im Sommer zu verzeichnen und gestandene Führungsspielerinnen haben den Verein verlassen. Insofern rechnen wir in dieser Saison mit einer noch kompakteren Jenaer Mannschaft, die sich – wie viele unserer Gegner in der Bundesliga – auf das Kontern und das Setzen von gezielten Nadelstichen vorbereitet. Für uns gilt es wieder, mit Geduld und hohem Spieltempo Lösungen gegen diese Defensivtaktiken zu finden.



VOLLER FOKUS

FREIES SPIEL

GROSSER UMBRUCH

Während der Sommerpause hat der FF USV Jena einen großen personellen Umbruch vollzogen. Neun Abgängen stehen sieben Zugängen gegenüber, die größtenteils aus dem Ausland verpflichtet wurden. Aus diesem Grund musste das Trainerteam um Katja Greulich die Anfangszeit der Vorbereitung nutzen, um aus den vielen Spielerinnen eine Mannschaft zu formen. Durch die Umstrukturierung verjüngte sich der Jenaer Kader auf ein Durchschnittsalter von 22,6 Jahren.

Mit Lucie Vonkova (FC Bayern München), Julia Arnold, Amber Hearn (beide 1. FC Köln) und Lina Hausicke (SV Werder Bremen) wechselten gleich vier Spielerinnen der Thüringerinnen innerhalb der Allianz Frauen-Bundesliga. Neben Laura Ramos Luis und Dolores Isabel Jacome da Silva, die beide nach Portugal zum SC Braga gingen, schloss sich Franziska Mai dem 1. FC Nürnberg an. Claudia van den Heiligenberg und Kathrin Längert beendeten ihre Karrieren.



Jeans Neuverpflichtungen: Catherine Joan Bott, Amelia Pietrangelo, Tiffany Devona Cameron, Kupfer, Luca Maria Graf, Hannah Keane und Dolores Isabel Jacome Da Silva (v.l.)

Zugänge in der Übersicht: Catherine Joan Bott (Forrest Hill Milford United), Tiffany Devonna Cameron (Borussia Mönchengladbach), Hannah Keane (San Diego State Aztecs), Jessica King (FC Basel), Antonia Knupfer (SC Sand), Amelia Pietrangelo (FC Neunkirch), Sandra Zigic (FC Neunkirch)



WECHSELHAFTER SAISONSTART

Von einem Auftakt nach Maß kann bei den Thüringerinnen nach zwei Spieltagen in der Allianz Frauen-Bundesliga nicht die Rede sein. Der deutlichen 1:4-Niederlage zum Saisonauftakt bei Turbine Potsdam folgte im Jubiläumsspiel gegen Aufsteiger Werder Bremen nur ein 2:2. Der Abstand auf einen der beiden Abstiegsplätze beträgt daher nur einen Punkt. Am vierten Spieltag empfängt das Greulich-Team den 1.FFC Frankfurt, die ebenfalls wie die Wölfinnen mit zwei Siegen in die Saison gestartet sind.

JUBILÄUMSSAISON

Als Meister der 2. Liga stieg der FF USV Jena 2008 in die Frauen-Bundesliga auf und hat seitdem das Oberhaus nicht verlassen. Zwar war es drei Mal mit Platz zehn am Saisonende sehr knapp, doch der Verein hielt sich und geht nun in die bereits zehnte Bundesliga-

Saison am Stück. Zwei Jahre nach dem Aufstieg gelang den Thüringerinnen der bislang größte Erfolg: die Teilnahme am DFB-Pokal-Finale. Zum Überraschungs-Coup reichte es allerdings nicht, der damalige FCR Duisburg gewann knapp mit 1:0. Weitere Zahlenspiele im zehnten Jahr: Am zweiten Spieltag beim 2:2 (9. September) gegen Werder Bremen feierte der USV sein 200. Spiel im Oberhaus. Glückwunsch!

FF USV JENA	DIE LETZTEN PFLICH	TSPIELE							
	TKPK Medyk Konin	FF USV Jena U21	1. FFC Fra	5 1. FFC Frankfurt U23				SV Werder Bremen	
Sieg	16.07.17 Testspiel 6:0	28.07.17 Testspiel 6:	12.08.17 Testspiel	4:3					
Unentschieden							09.09.17 Allianz-Frauen- Bundesliga 2. Spieltag Heim	2:2	
Niederlage					03.09.17 Allianz-Frauen- Bundesliga 1. Spieltag Auswärts	1:4			



INTENSIVE **VORBEREITUNG**

AUSBILDUNG IM VORDERGRUND

Neben neun Zugängen aus der eigenen Jugend hat sich die U17 des VfL Wolfsburg mit vier externen Spielerinnen verstärkt, zugleich verließen acht Akteurinnen aus Altersgründen das Team von Holger Ringe. Neben dem Saisonziel Klassenerhalt steht natürlich die individuelle Arbeit und Entwicklung im Vordergrund.

Spielerinnen für U23 ausbilden

Die U17 des VfL Wolfsburg, die in der abgelaufenen Spielzeit den siebten Platz der Bundesliga Nord/Nordost erreichte, fokussiert sich voll und ganz auf die Ausbildung der Spielerinnen. "Wir wollen nachhaltig ausbilden, um möglichst viele Spielerinnen in die U23 schicken zu können", erklärt U17-Trainer Holger Ringe das vorrangige Saisonziel. Dass die Arbeit bisher erfolgreich war, unterstreicht, dass einige aktuelle Akteurinnen bereits bei der U23 der Wölfinnen mittrainieren. Durch die Verschmelzung der Staffeln Nord und Süd der 2. Frauen-Bundesliga-Staffeln (ab 2018/2019) zu einer gemeinsamen Liga, wird die Qualität voraussichtlich noch einmal ansteigen. "Darauf arbeiten wir ebenfalls hin", sagt Ringe.

Klassenerhalt soll frühzeitig gesichert werden

Daher ist der Klassenerhalt sportliches Ziel. Um dieses zu erreichen, hat sich die Mannschaft intensiv auf die neuen Aufgaben vorbereitet. Viermal in der Woche wird trainiert, hinzu kommen die Partien am Wochenende. "Die Spielerinnen haben sich über die Sommerpause mit Laufeinheiten fit gehalten", so Ringe, der Physiotherapeutin Alice Wagner und Assistenztrainer Michael Schulz als Neuzugänge in seinem Trainerteam begrüßen durfte. Bisher scheint der Plan aufzugehen. Am ersten Spieltag gewannen die Jung-Wölfinnen mit 4:2 beim 1. FC Neubrandenburg. Im ersten Heimspiel gegen Turbine Potsdam zeigte die U17 eine bärenstarke Leistung, unterlag am Ende aber denkbar knapp mit 0:1. Ein deutlicher wie überzeugender 5:0-Sieg gelang am vergangenen Spieltag bei BW Hohen-Neuendorf.

Externe Zugänge

- · Leah Bungeroth (TSG Ahlten)
- · Alexia Mikrouli (TSG Ahlten)
- · Livinia Seifert (Elmenhorst OT Fischbek)
- · Lara-Maria Cordes (SV Meppen)







GROSSE AUSZEICHNUNG

Christiane Fiebig, seit elf Jahren ehrenamtlich beim VfL Wolfsburg tätig, wurde für ihren unermüdlichen Einsatz im Juniorinnen-Bereich der Wölfinnen vom Niedersächsischen Fußballverband mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Das Foto zeigt (von links) Stefan Pinelli (Vorsitzender NFV Kreis Wolfsburg), Christiane Fiebig, Werner Bachmann (ehemaliger stellvertretender Vorsitzender) und Svenja Heling (stellvertretende Vorsitzende NFV).



Neue Kursangebote

Jetzt kostenlos mit dem AOK-Gesundheitsgutschein!

Ihre Vorteile

- viele attraktive Kurse ganz in Ihrer Nähe
- hochwertige, qualitätsgesicherte Angebote bei zertifizierten Partnern
- kostenlose Teilnahme an 2 Gesundheitsangeboten der Individualprävention (§ 20 SGB V) bei AOK-zerfizierten Präventionspartnern pro Jahr

Infos im AOK-Servicezentrum und im Internet.

Wir machen Niedersachsen gesünder!

www.aok.de



Dem 6:0-Auftaktsieg in der Allianz Frauen-Bundesliga gegen die TSG 1899 Hoffenheim folgte der Auftritt auf großer Bühne: Wenige Stunden nach dem ersten Heimspiel der neuen Saison 2017/2018 wurden die VfL-Frauen am 2. September auf dem Platz vor dem Wolfsburger Rathaus anlässlich ihres Doubles in der abgelaufenen Spielzeit offiziell geehrt. An und auf dem "Tag der Niedersachsen" würdigten Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius, Wolfsburgs Oberbürgermeister Klaus Mohrs, der VfL-Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Francisco Javier Garcia Sanz und VfL-Geschäftsführer Dr. Tim Schumacher die großen Titelerfolge Pokalsieg und Meisterschaft noch einmal im ganz großen Rahmen. Das komplette Frauen-Team inklusive Trainer- und Betreuerstab bekam dabei nicht nur eine Medaille überreicht, sondern durfte sich auch ins Goldene Buch der Stadt Wolfsburg eintragen.

"Höhepunkt Double-Feier"

"Ich hatte über den Tag viele tolle Begegnungen und Termine, aber diese Double-Feier ist der Höhepunkt", betonte Pistorius. "Die Frauen vom VfL Wolfsburg sind nicht nur eine Marke in Deutschland, sondern auch in Europa, und zeigen Spitzenfußball vom Feinsten." Mohrs konnte dem nur beipflichten: "Die Frauen leisten eine ganz tolle Arbeit. Das, was sie in der vergangenen Saison gezeigt haben, war grandios und aus meiner Sicht das spielerisch beste Jahr."

VfL-Geschäftsführer blickt in die Zukunft

Dr. Garcia Sanz lobte: "Die Titelgewinne in der vergangenen

Saison verdienen großen Respekt. Die VfL-Frauen sind ein riesiges Aushängeschild des Vereins, aber auch der Stadt Wolfsburg." Dr. Schumacher wagte nach dem Erfolg gegen Hoffenheim einen Ausblick: "Die Mannschaft hat bereits zum Saisonstart einmal mehr eine ganz souveräne Leistung gezeigt. Der 6:0-Erfolg war ein toller Auftakt und stimmt uns alle zuversichtlich, dass wir auch in dieser Saison wieder Titel holen können."

Der bisherige Cheftrainer Ralf Kellermann, der ab der nun laufenden Saison seinen Fokus ausschließlich auf die Position des Sportlichen Leiters richten kann, dankte auch jenen, die inzwischen nicht mehr für den VfL aktiv sind. "Es darf nicht vergessen werden, dass mit Julia Simic, Elise Bussaglia, Jennifer Martens und Stephanie Bunte vier Spielerinnen fehlen. Sie haben aber natürlich ebenfalls einen Anteil an den Titeln."

Video-Botschaft der Bundesliga-Profis

Nachdem auf der Bühne zunächst Gratulationen der Herren-Mannschaft per Video-Botschaft übermittelt und anschließend die Vertragsverlängerungen von Kapitänin Nilla Fischer und Zsanett Jakabfi bekanntgegeben wurden, kündigte der neue Cheftrainer Stephan Lerch an: "Wir werden alles daran setzen, dass wir Titel nach Wolfsburg holen und am Ende wieder etwas zu feiern haben. Mit der Unterstützung, die wir im AOK Stadion bekommen, ist auch in dieser Spielzeit wieder einiges möglich."

